



Interessante Schinznacher Firmenkonstellation

Aufschlussreiche General- und Herbstversammlung der **AHK** Region Brugg

(mw) – Im Rahmen der diesjährigen Versammlung erhielten die 68 Teilnehmenden aus Wirtschaft und Politik Einblicke in die Schwesterfirmen Amsler & Frey AG und Constri AG.

Zum Auftakt des in Abwesenheit von Präsident Andreas Heinemann von Hans-Jörg Aerni, CEO der Wipf Holding AG, geleiteten Anlasses bestand Gelegenheit zur Besichtigung der beiden Betriebe.

Zwei spannende Firmen

Die Amsler & Frey AG wurde 1968 von Max Amsler und Kurt Frey gegründet. Rund 40 Mitarbeiter stellen hochwertige und komplexe Kunststoffprodukte her. Geschäftsführer Daniel Lienammer wies darauf hin, dass das Leistungsspektrum durch die Baugruppen-Montage, den Handel mit Kunststoff-Halbfabrikaten und ein umfassendes Angebot im Bereich von 3D-Printing ergänzt wird. Die Firma führt für ihre 2000 in verschiedenen Branchen tätigen Kunden in der Schweiz, in Liechtenstein, Frankreich und Ungarn mehr als 10000 Aufträge pro Jahr aus.

Die Constri AG ist laut ihrem Geschäftsführer Stefan Getzmann die einzige verbliebene Tischbombenfabrik in Europa. Der grösste Teil der jährlich rund eine Million Stück umfassenden Produktion wird in der Hauptsaison um Festtage herum abgesetzt.

Zur Geschäftstätigkeit gehören auch der Handel mit Spielwaren und Kindergarteneinrichtungen und die Produktion sowie der Verkauf von Spritzgussteilen. Die Vorgeschichte der 1976 zur Constri AG zusammengeführten Firmenteile geht auf die Entwicklung des Constri-Baukastens im Jahre 1957 zurück. Heute werden die Constri-Marken (Beton-) Bau, Fun und Pro Spiel geführt.

Informationen aus erster Hand

Im Anschluss an die Rundgänge präsentierte Dominik Kramer, Leiter Infrastruktur in der kantonalen Abteilung Verkehr, das regionale Gesamtverkehrskonzept im östlichen Aargau. Dabei legte er den Fokus auf die Region Brugg-Windisch mit der inklusive teilweiser Untertunnelung vor-



Auf dieser seit Jahren im Einsatz stehenden Maschine werden die Hüllen der Tischbomben vor dem Befüllen etikettiert.

gesehenen Strassenverbindung zwischen dem Kreisel Laufrohr und der neuen Südwestumfahrung.

Von Windischer Seite erläuterten Gemeindepräsidentin Heidi Ammon sowie Roland Schneider, Leiter Planung und Bau, die Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg-Windisch, und Bruggs Stadtammann Barbara Horlacher beleuchtete die Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten.

Dario Abatiello, zusammen mit Andreas Heinemann Co-Präsident des neuen Vereins Wasserschloss Plus, hielt fest, dieser setze sich dafür ein, dass das Gebiet im Bereich des Zusammenflusses von Aare, Reuss und Limmat trotz Bevölkerungswachstum und höherem Verkehrsvolumen im Gleichgewicht bleibe.

Im Rahmen der zum Schluss abgehaltenen GV zeigte Hans-Jörg Aerni auf, dass die 31 Feedback gebenden Unternehmungen in unserer Region die Beschäftigungslage für 2023 grösstenteils positiv einschätzten (19 % als sehr gut, 42 % als gut, 39 % als befriedigend).